



TERMINE

Montag, 22. Mai – Freitag, 26. Mai	jeweils 20:00	Klassenspiel der 8. Klasse „Das Gauklermärchen“ v. M. Ende
Donnerstag, 25. Mai	7:45	Handlung für Schüler*innen des frei- christl. Religionsunterrichts / Pavillon
Pfingstferien: 27. Mai – 11. Juni		
Dienstag, 13. Juni	19:00	Lesekreis „Waldorfpädagogik & Anthroposophie“ / Elterninitiative, R E7
Samstag, 17. Juni	15:00 und 17:00	Leopoldinchen / Theater
Donnerstag, 22. Juni	20:00	EVK
Freitag, 23. Juni	18:00	Monatsfeier
Freitag, 30. Juli Samstag, 1. Juli	19:00	Eurythmie-Abschluss der 11. Klasse / Theater



ENDSPURT – AM 22. MAI IST PREMIERE

Die letzte Probenwoche für unser **Theaterstück „Das Gauklermärchen“** neigt sich ihrem Ende zu. Täglich standen wir in den letzten Tagen von morgens bis abends auf der Bühne. Wir haben geprobt, die letzten Änderungen an den Kostümen wurden vorgenommen und die Choreographien, vor allem die Party des Prinzen und der Tanz der Spiegelbilder, wurden fertiggestellt. In dieser Woche hatte vor allem das Technik-Team viel zu tun. Das Licht wurde eingestellt und die unterschiedlichen Effekte wurden festgelegt.

Eine große Herausforderung war es auch, den schnellen Umbau der Bühnenelemente zu üben. Dieser muss schnell, leise und unauffällig geschehen, was nicht so leicht ist.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass wir über die letzten Wochen sehr viel gelernt und mitgenommen haben. Wir sind als Gruppe noch mehr zusammengewachsen, haben uns selber besser kennen gelernt und einen guten Einblick in die Arbeit eines Schauspielers gewinnen können. Vor allem die Arbeit mit Simeon hat uns mega viel Spaß gemacht und wir hoffen, dass er in vier Jahren beim Theaterstück der 12. Klasse wieder mit uns im Theater stehen wird.

Jetzt freuen wir uns darauf, Sie und euch alle in dieser Woche im Theater Leo17 begrüßen zu dürfen. **„Das Gauklermärchen“ läuft vom 22.05. – 26.05. immer um 20 Uhr.**

Konstantin Trein für die Öffentlichkeitsarbeit der 8. Klasse

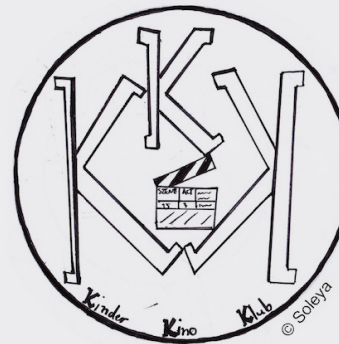
6. KLASSE ZU BESUCH BEI DOK.EDUCATION

Die 6. Klasse war im Rahmen des Kinderkinoklubs zu Besuch bei DOK.education, dem Bildungsprogramm des 38. DOK.fest München. Lesen Sie aus den Berichten der Schülerinnen und Schüler:

„Wir waren beim Dokumentarfilmfestival an der Hochschule für Fernsehen und Film in München. Wir haben uns den Kurzfilm „Nele in den Wolken“ von Bernadette Hauke angeschaut. Es ging um ein Mädchen, das sich schon immer fragte: „Was passiert eigentlich, wenn man die Wolken anfasst?“ Nachdem wir uns den Film angeschaut hatten, wurden wir in Gruppen eingeteilt und mussten verschiedene Fragen beantworten. Anschließend wurden wir nacheinander aufgerufen und mussten die Antworten auf einer Bühne präsentieren. Ich fand besonders beeindruckend, wie kurz der Film war, aber trotzdem so viel Inhalt hatte.“ (Hanno)

„Im Film geht es um Nele, deren Eltern getrennt leben, ihre Mutter hat eine Lauf- und Sprachbehinderung. Nele würde gerne mal Heißluftballon fliegen zusammen mit ihrer Mutter. Nele ist am Ende der Grundschulzeit. Man sieht im Film auch den letzten Schultag, wo sie sich von ihren Mitschülern*innen verabschieden muss. Der Film zeigt gut, wie es Kindern in Familien geht, deren Eltern behindert sind.“ (Felix)

„Ich finde, es ist ein sehr bewegender Film, weil Nele trotz den Einschränkungen in ihrem Leben sehr glücklich scheint. Ich fand es interessant, Einblicke in das Leben von Nele zu bekommen, da ich keinen persönlich kenne, der mit solchen Einschränkungen gut lebt.“ (Louisa)





„Ich fand den Film ganz gut, er hat mich persönlich getroffen. Stark, wie Nele mit der Situation umgeht.“ (Yara)

„Ich persönlich fand den Film sehr gut, da man auch mal ein Leben eines anderen Menschen sieht, der anders lebt als man selbst. Der Film war auch gut, weil man gemerkt hat, dass nichts geschauspielert war. Und das verleiht dem Film noch mal etwas Spannendes.“ (Keo)

„Bei der Veranstaltung gab es sieben Aufgaben zu lösen. Jeder hatte einen Zettel, wo drauf stand, in welcher Gruppe er ist. Jede Gruppe hatte eine andere Aufgabe. Die einen mussten darauf achten, wo der Film gedreht wurde, die anderen darauf, wer im Film vorkam und noch andere auf die Musik und so weiter. Ich fand es eigentlich ganz gut, weil man dann mehr darauf geachtet hat, wie oder wo der Film gedreht worden ist. (...) Die Begegnung mit der Regisseurin fand ich ganz gut, weil man auch Fragen stellen konnte, auf die eigentlich nur sie antworten konnte.“ (Teo)

„Ich fand die Begegnung mit der Regisseurin war gut. Ich fand es spannend, jemanden kennen zu lernen, der einen Film gemacht hat. Es war mein erstes Mal. Der Besuch beim DOK.fest war auf jeden Fall eine neue Erfahrung. Ich wusste nicht, dass so viele Leute Dokumentarfilme machen, vor allem nicht über solche Themen.“ (Benni)

„Was mir bei diesem Film noch einmal bewusst geworden ist: Wie glücklich man sein kann, wenn man ganz gesund ist. Ich fand den Ausflug zum 38. DOK.fest schön, weil ich mir nie richtig vorstellen konnte, was das ist.“ (Linda)

Maria Knilli – Filmmacherin / Leitung Kinderkinoklub

LERNCOACHING

Liebe Schulgemeinschaft,

mein Name ist Myriam Fagnon. Einige kennen mich bestimmt noch aus meiner Zeit als Lehrerin und Lerncoach an der Schule.

Lerncoaching begeistert mich immer mehr. Dank Lerncoaching sehe ich Schüleraugen wieder strahlen. Und das macht mich glücklich!

Aber was ist Lerncoaching wirklich? Zurecht wird Lerncoaching mit Motivationssteigerung, Lernstrategien, Verbesserung der Konzentration und besseren Noten in Verbindung gebracht. Doch Lerncoaching kann noch viel mehr. Lerncoaching hilft, ein gesundes Selbstbild zu entwickeln sowie Selbstbewusstsein und Selbstakzeptanz zu stärken. Im Lerncoaching können die Schüler*innen sich auf ihre Stärken konzentrieren, Fortschritte machen und Erfolge erleben. Somit verbessern sie neben Lernfähigkeit auch ihre sozialen Skills langfristig. Diese Fähigkeiten können sie dann auch in anderen Bereichen ihres Lebens anwenden und so insgesamt erfolgreicher sein. In nur wenigen Sitzungen ist das möglich.

Gerne können Sie mich für mehr Lernlust statt Lernfrust und weitere Informationen kontaktieren unter: myrfagnon@gmail.com + 0176/96255391.

Herzliche Grüße

Myriam Fagnon – ehemalige Französischlehrerin der Schule



DAS LEOPOLDINCHEN DER 4. KLASSE STEHT VOR DER TÜR

Bevor es in die Pfingstferien geht noch ein schneller Reminder: **Am Samstag, den 17. Juni**, könnt Ihr wieder unseren Artisten- und Clown- und Jonglage-Nachwuchs des LEOPOLDINCHENS bewundern. Die 4. Klasse tritt um 15 und um 17 Uhr im Theater LEO17 auf und freut sich, Euch willkommen zu heißen.

Karten können hier reserviert werden: <https://tickets.circus-leopoldini.de/>
Eintritt: Kinder / Schüler / Azubis / Studenten und Menschen mit Beeinträchtigungen 8€, der Rest 16€.

Kathi Blume für den CIRCUS LEOPOLDINI

DIE ZUKUNFT MITGESTALTEN WALDORFLEHRER:IN WERDEN – SÜDBAYERISCHES SEMINAR MÜNCHEN: **STUDIENBEGINN AM 22. SEPTEMBER 2023**

Die dreijährige berufsbegleitende Ausbildung zur Waldorflehrer:in in München ermöglicht Ihnen die Grundlagen der Waldorfpädagogik kennenzulernen und zu vertiefen. Sie erwerben fachliche, didaktische und methodische Fähigkeiten und pädagogische Praxiserfahrung, um den Unterricht eigenverantwortlich und kreativ gestalten zu können.

Neben Anthroposophie, Erkenntnistheorie, Biographiebetrachtung, Pädagogik der Klassenstufen und Medienkunde etc., vervollständigen künstlerische Übungen in Eurythmie, Musizieren, Malen, Plastizieren und Sprachgestaltung das Studium. Hinzu kommen Hospitationen und Praxistätigkeiten an Waldorfschulen in Südbayern, die durch Mentor:innen und Praxisausbilder:innen begleitet werden. Mit einer thematisch selbst gewählten Diplomarbeit mit Präsentation und einer künstlerischen Aufführung der Seminargruppe erhalten Sie nach der Ausbildungszeit ein Diplom, das alle Studienleistungen dokumentiert.

Studienvoraussetzungen sind pädagogische oder fachliche Qualifikationen, auf die sich eine Unterrichtstätigkeit aufbauen lässt.

Wir freuen uns auf Sie und stehen für alle Fragen gerne zu Verfügung:

Tel: 089 3303 8595 info@waldorfseminar-muenchen.de - www.waldorfseminar-muenchen.de

Johanna Burkart – Südbayerisches Seminar für Waldorfpädagogik e.V.

Herausgeber: Rudolf-Steiner-Schule Schwabing / Leopoldstraße 17 / 80802 München

Telefon 089-38 01 40-0, Fax 089/38 01 40 50 / www.waldorfschule-schwabing.de

Mitglied im Bund der Freien Waldorfschulen // Redaktion Wochenblatt // verantwortlich:

Claudia Brancato, Suzanne Söllner // redaktion@waldorfschule-schwabing.de

Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft / IBAN: DE39 7002 0500 0007 8280 00 /

BIC: BFSWDE33MUE



VORHANG AUF!

8.-KLASSSPIEL „EIN GAUKLERMÄRCHEN“ VON MICHAEL ENDE

